

Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.



Bundesgütegemeinschaft ib Nassauische Str. 15 10717 Berlin

Nassauische Strasse 15
D-10717 Berlin
Telefon: (030) 86 00 04 – 891
Telefax: (030) 86 00 04 – 43

E-Mail:
info@betonerhaltung.com
www.betonerhaltung.com

Presseinformation

Zukunftsweisende Branchendiskussion auf 16. Beton-Insta

Berlin, 29. Mai 2009. Zum 16. Mal fand am 29. und 30. April in Potsdam das Fachsymposium der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. (ib), die Beton-Insta, statt. 175 Behördenvertreter, Auftraggeber, Planer, Architekten und Bauunternehmer nutzten den bundesweiten Erfahrungsaustausch zum Thema Erhaltung und Instandsetzung von Betonbauwerken. Insbesondere Perspektiven und Herausforderungen für das Bauen in der Zukunft standen im Mittelpunkt der Tagung. Neben Vorträgen zu den Themen nachhaltiges Bauen, neue Baustoffe und Chancen für das Bauen in der Zukunft, referierte Dr.-Ing. Martin Mangold, Vorstandsvorsitzender der Bundesgütegemeinschaft, über Qualitätsstandards in der Betoninstandsetzung.

Dass Instandsetzung mit verstärkten Anforderungen an eine nachhaltige Bauweise immer mehr an Bedeutung gewinne, betonte **Dr.-Ing. Frank U. Vogdt**, Professor im Fachgebiet Bauphysik und Baukonstruktionen an der TU Berlin. Instandhaltung muss über die reine Werterhaltung eines Bauwerks hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensdauer von Bauteilen und Anlagen leisten. Ziel seien die Minimierung von Schadensfolgekosten und Schadenskosten sowie deutliche Einsparungen bei Primärenergieinhalt und Betriebskosten.

Potenzial und Grenzen des innovativen Baustoffes Infraleichtbeton zeigte **Dr. sc. techn. Mike Schlaich**, Professor im Fachgebiet Massivbau an der TU Berlin, auf. Mit einem Raumgewicht von unter 800 kg/m³ weise der Beton günstige Wärmedämmeigenschaften auf und könne für Außenwände eingesetzt werden. Jedoch fehle ihm die nötige Festigkeit für die Verwendung in Massivdecken. Experten der TU Berlin untersuchen nun Langzeitverhalten und Möglichkeiten zur Verstärkung des Baustoffes.

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.

Dipl.-Ing. Alexander Rieck vom Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Stuttgart, stellte Szenarien aus dem Forschungsprojekt „Future Construction“ für das Bauen in der Zukunft vor. Die Bauwirtschaft werde sich in den kommenden Jahren tiefgreifend verändern: Rasante technologische Entwicklungen, gesamtgesellschaftliche Trends wie Globalisierung, wachsende Anforderungen an Gebäude und Architektur und ein Wandel der Planungs- und Bauprozesse beeinflussen alle Bereiche der Wertschöpfungskette Bau nachhaltig. Die Baubranche müsse die entscheidenden Entwicklungen frühzeitig erkennen und für ihre Strategieentwicklung antizipieren. Dafür will „Future Construction“ das Fundament liefern und Richtungsweiser sein.

Dass Qualität in der Betoninstandsetzung nur durch ein Zusammenwirken aller am Bau Beteiligten erreicht werden kann, konstatierte **Dr.-Ing. Martin Mangold**, ö. b. u. v. Sachverständiger, Berlin, und Vorsitzender der Bundesgütegemeinschaft. Erfolgreiche Betoninstandsetzung sei das Ergebnis einer umfassenden und durchgängigen Qualitätskette. Zertifizierungen nach DIN EN oder DIN ISO schaffen einen Rahmen für qualitätsgerechtes Handeln, können aber Qualität auf der Baustelle nicht garantieren. Es sei daher unumgänglich, verstärkt Kompetenz- und Sachkunde-Nachweise aller Beteiligten in den speziellen Belangen der Betoninstandsetzung einzufordern.

Veranstaltet wurde die Beton-Insta 2009 von der ib, ihrer Güteschutzgemeinschaft Betoninstandsetzung Berlin-Brandenburg e. V. und der Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung e. V. (BFI).

Weitere Informationen zu den Vorträgen der Fachveranstaltung erhalten Sie unter **www.betonerhaltung.com** unter „aktuelle Veröffentlichungen“.

(3.469 Zeichen m. L.)

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.

In der **Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. (ib)** haben sich neun Landesgütegemeinschaften und die Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung (BFI) zusammengeschlossen. Unterstützt werden sie durch Unternehmen, die dem Verein „Deutsche Bauchemie e.V.“ angehören sowie durch Einzelmitglieder. Ziel der Gemeinschaft ist es, durch RAL-gütegesicherte Maßnahmen nach Vorgaben des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) bei der Betoninstandsetzung für eine langfristige Werthaltigkeit der Bausubstanz zu sorgen und Gefahren für die Allgemeinheit aus Mängeln an der Bausubstanz abzuwehren. Diesem Ziel haben das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) durch Anerkennung der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken bzw. ihrer Prüfstelle Rechnung getragen.

(880 Zeichen m. L.)

Kontakt:

*Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.
Dipl.-Ing. Hans Joachim Rosenwald (Geschäftsführer)*

*Nassauische Straße 15
10171 Berlin*

Telefon: 030 – 86 00 04-891

Fax: 030 – 86 00 04-43

www.betonerhaltung.com

Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.



Bild 1: *Fachvorträge zu Themen der Betoninstandsetzung und zu Perspektiven der Baubranche standen im Mittelpunkt der BetonInsta 2009.*

Quelle: *Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e. V.*

Bundesgütegemeinschaft

Instandsetzung von Betonbauwerken e.V.



Bild 2: 175 Fachleute, u. a. Behördenvertreter, Auftraggeber, Planer, Architekten und Bauunternehmer, nahmen an der Fachveranstaltung der Bundesgütegemeinschaft teil.

Quelle: Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e. V.